

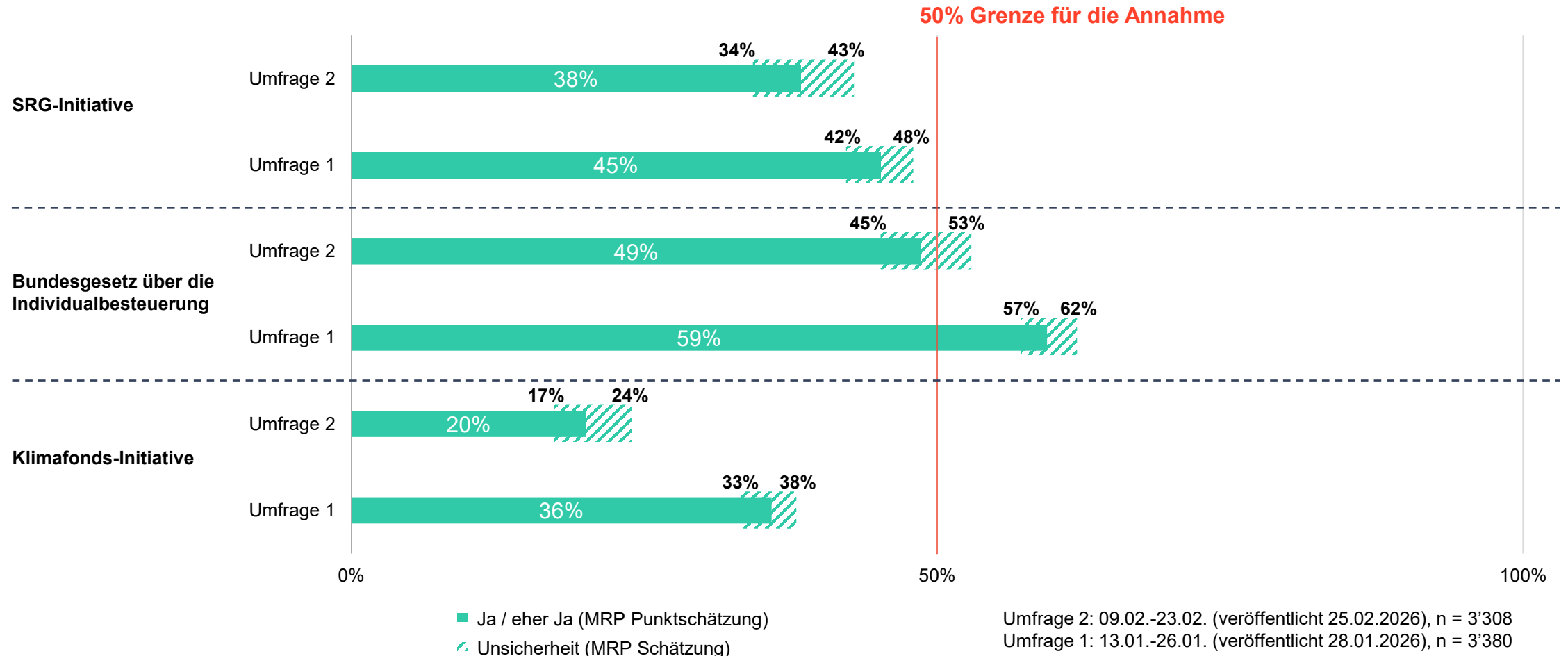
SCHWEIZ

Stimmungsbarometer zu den eidgenössischen Abstimmungen am 8. März 2026

Pressegrafiken 25. Februar 2026

/Research Reality

Stimmungsbild für die Abstimmungsvorlagen – MRP-Schätzungen der Ja-Anteile



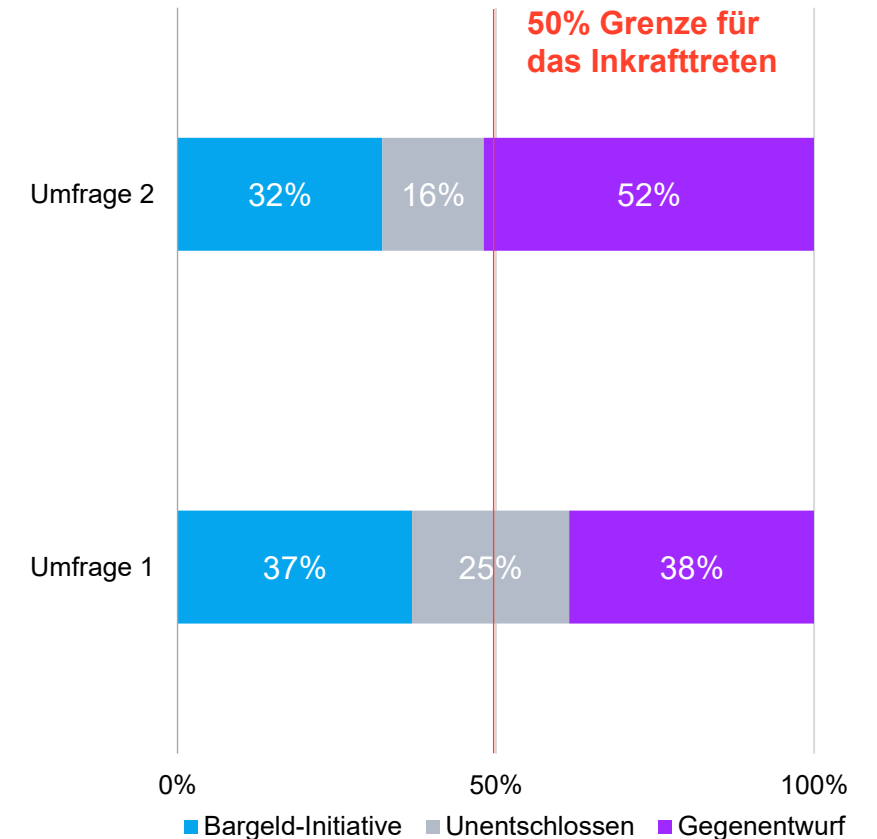
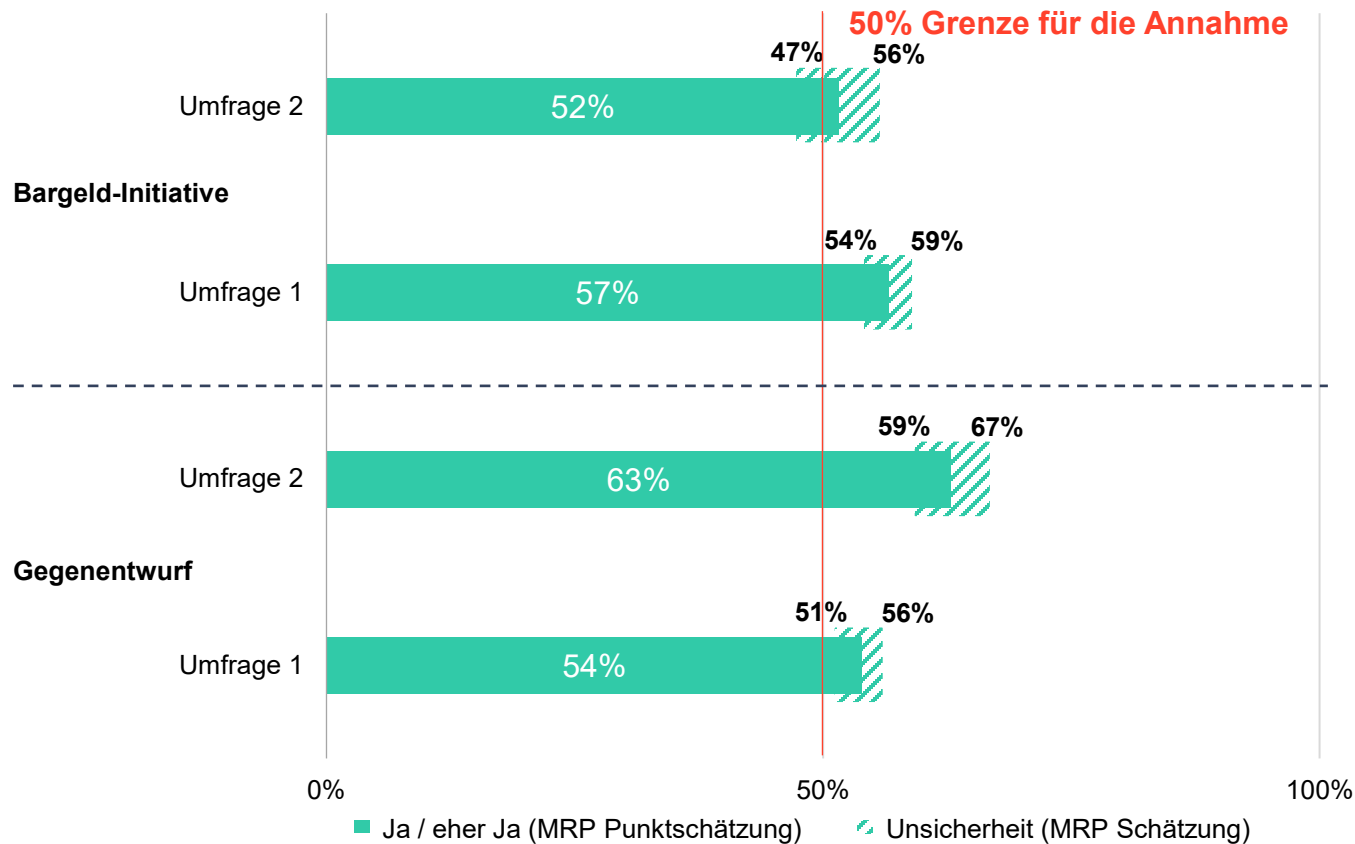
F110: Am 8. März wird über die folgenden Abstimmungsvorlagen entschieden. Bitte geben Sie pro Abstimmungsfrage an, wie Sie sich aktuell entscheiden würden, unabhängig davon wie wahrscheinlich es ist, dass Sie an der Abstimmung teilnehmen werden. | Antwortskala: Ja, Eher Ja, Nein, Eher Nein, Weiss nicht / keine Angabe | Die Balken stellen die MRP-Schätzung – das wahrscheinlichste Ergebnis zum jetzigen Zeitpunkt – dar. Die schraffierte Fläche zeigt die Unsicherheit des geschätzten Ja-Anteils, basierend auf Bootstrap-Ziehungen. Bei wiederholten Schätzungen liegt der geschätzte Ja-Anteil in 95 % der Fälle innerhalb dieses schraffierten Bereichs.

Bargeld-Initiative, Gegenentwurf und Stichfrage

MRP-Schätzungen

Umfrage 2: 09.02.-23.02. (veröffentlicht 25.02.2026), n = 3'308

Umfrage 1: 13.01.-26.01. (veröffentlicht 28.01.2026), n = 3'380



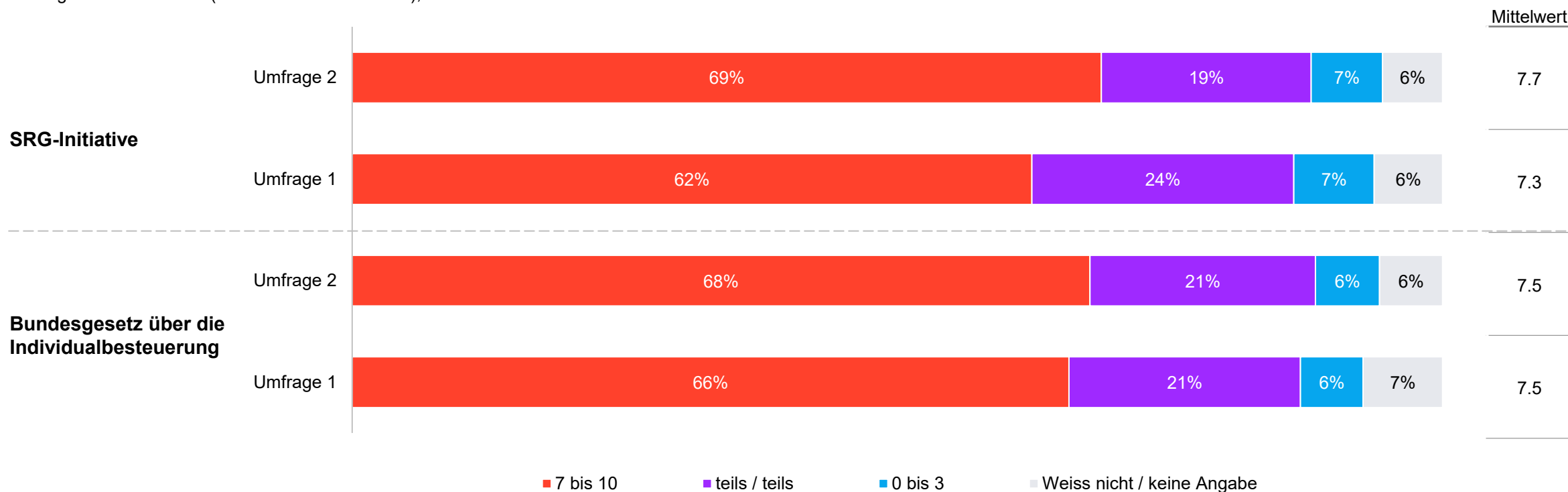
F110: Am 8. März wird über die folgenden Abstimmungsvorlagen entschieden. Bitte geben Sie pro Abstimmungsfrage an, wie Sie sich aktuell entscheiden würden, unabhängig davon wie wahrscheinlich es ist, dass Sie an der Abstimmung teilnehmen werden. | Antwortskala: Ja, Eher Ja, Nein, Eher Nein, Weiss nicht / keine Angabe | Die Balken stellen die MRP-Schätzung – das wahrscheinlichste Ergebnis zum jetzigen Zeitpunkt – dar. Die schraffierte Fläche zeigt die Unsicherheit des geschätzten Ja-Anteils, basierend auf Bootstrap-Ziehungen. Bei wiederholten Schätzungen liegt der geschätzte Ja-Anteil in 95 % der Fälle innerhalb dieses schraffierten Bereichs.

F110_6: Am 8. März wird sowohl über die Bargeld-Initiative als auch über den direkten Gegenentwurf abgestimmt. Stichfrage: Falls sowohl die Volksinitiative als auch der Gegenentwurf von Volk und Ständen angenommen werden: Soll die Volksinitiative oder der Gegenentwurf in Kraft treten? | Der Balken zeigt die MRP-Schätzung (Punktschätzung): das wahrscheinlichste Ergebnis zum jetzigen Zeitpunkt. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird die Unsicherheit der Schätzung in dieser Darstellung nicht gezeigt.

Wahrgenommene Wichtigkeit der Abstimmungsvorlagen

Umfrage 2: 09.02.-23.02. (veröffentlicht 25.02.2026), n = 3'308

Umfrage 1: 13.01.-26.01. (veröffentlicht 28.01.2026), n = 3'380



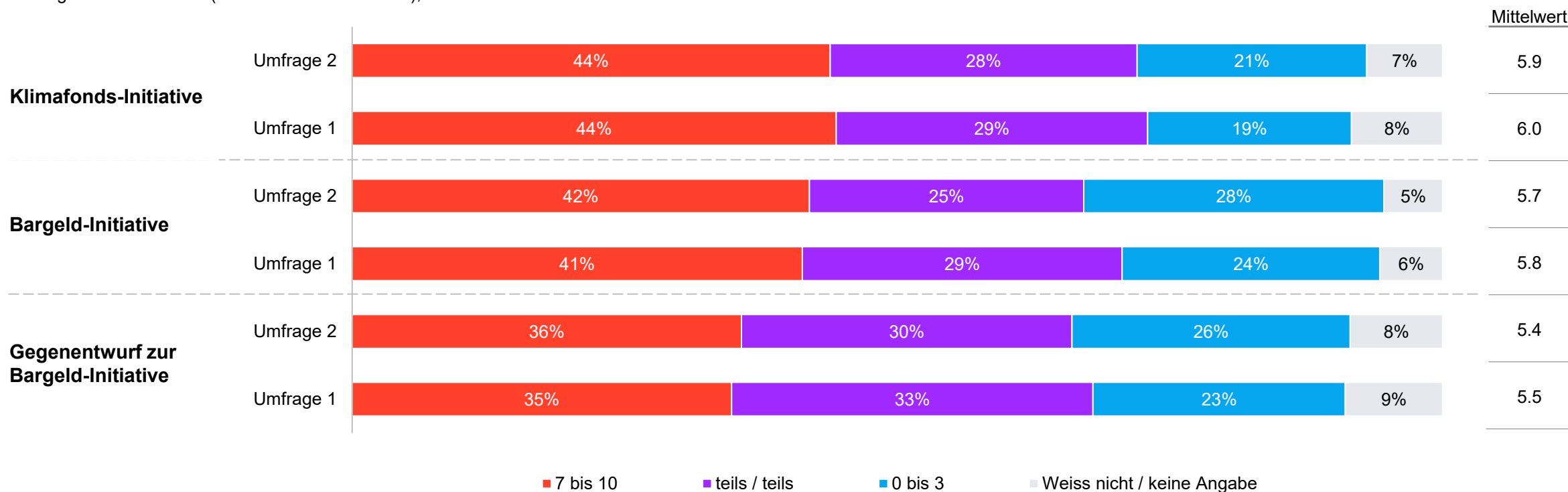
F120: Wie wichtig sind für Sie persönlich die Vorlagen, über die am 8. März abgestimmt wird?

Antwortskala: 0 («überhaupt nicht wichtig») bis 10 («sehr wichtig») | Die dargestellten Werte sind gewichtet auf die Schweizer Stimmbevölkerung. Detaillierte Informationen zur Gewichtung finden sich im Abschnitt «Methodische Erläuterungen».

Wahrgenommene Wichtigkeit der Abstimmungsvorlagen

Umfrage 2: 09.02.-23.02. (veröffentlicht 25.02.2026), n = 3'308

Umfrage 1: 13.01.-26.01. (veröffentlicht 28.01.2026), n = 3'380

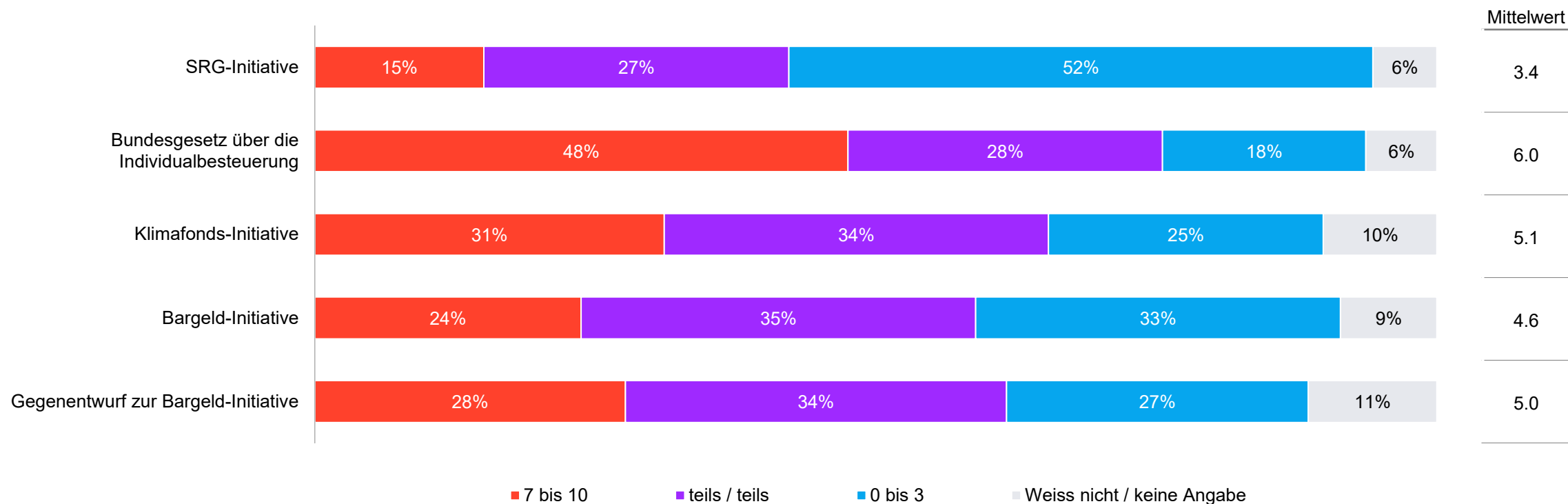


F120: Wie wichtig sind für Sie persönlich die Vorlagen, über die am 8. März abgestimmt wird?

Antwortskala: 0 («überhaupt nicht wichtig») bis 10 («sehr wichtig») | Die dargestellten Werte sind gewichtet auf die Schweizer Stimmbevölkerung. Detaillierte Informationen zur Gewichtung finden sich im Abschnitt «Methodische Erläuterungen».

Wahrgenommene Komplexität der Abstimmungsvorlagen

Februar 2026



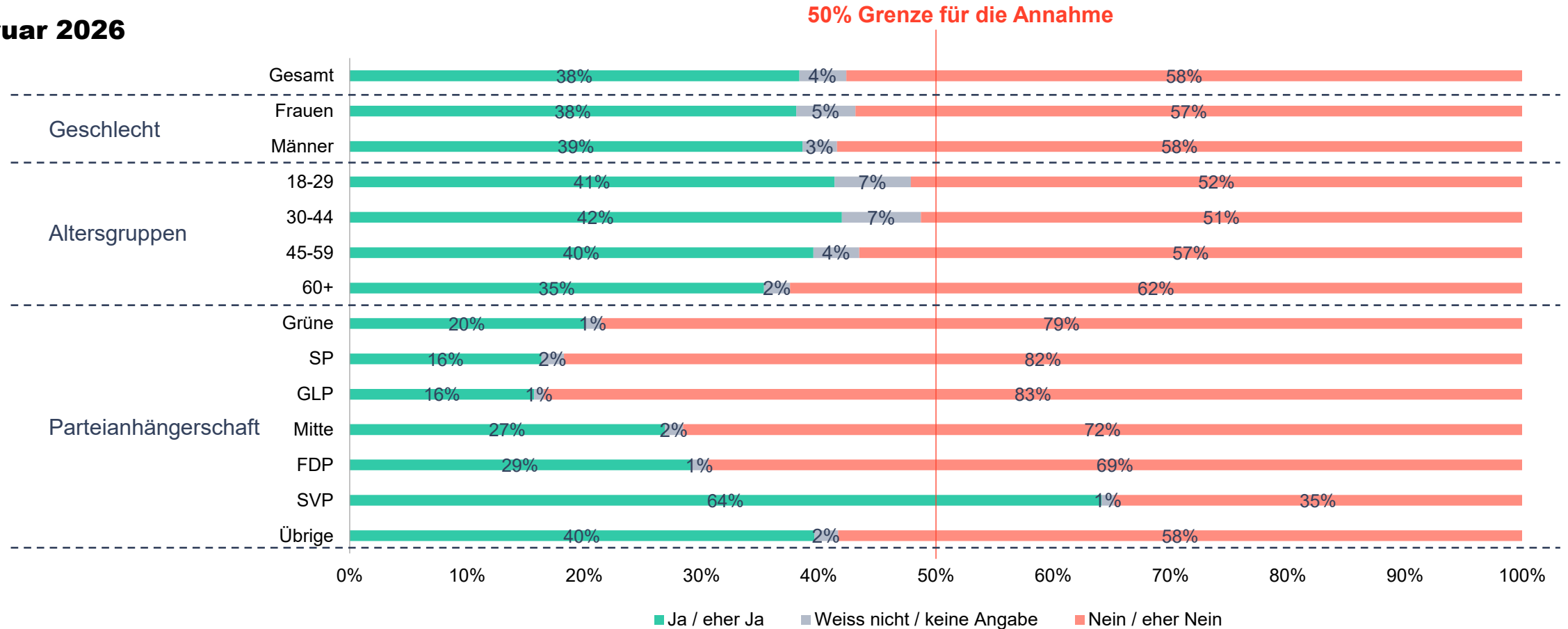
F190: An den eidgenössischen Abstimmungen wird immer wieder über ganz unterschiedliche Vorlagen entschieden. Manche Themen sind dabei eher übersichtlich, andere ziemlich komplex.

Wie bewerten Sie die Komplexität der Vorlagen, über die am 8. März abgestimmt wird?

Antwortskala: 0 («überhaupt nicht komplex») bis 10 («sehr komplex») | Die dargestellten Werte sind gewichtet auf die Schweizer Stimmbevölkerung. Detaillierte Informationen zur Gewichtung finden sich im Abschnitt «Methodische Erläuterungen».

SRG-Initiative MRP-Schätzungen (Punktschätzungen)

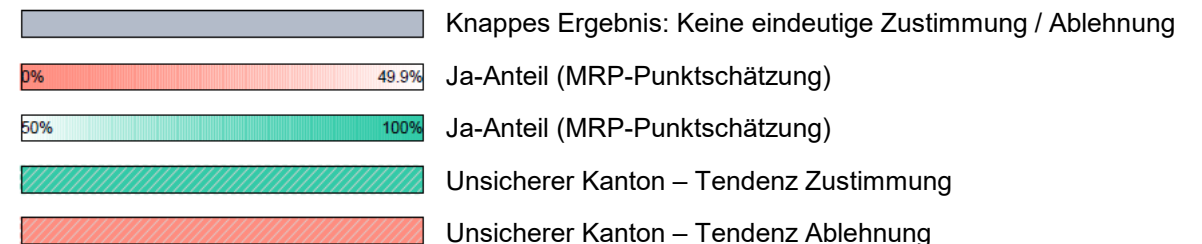
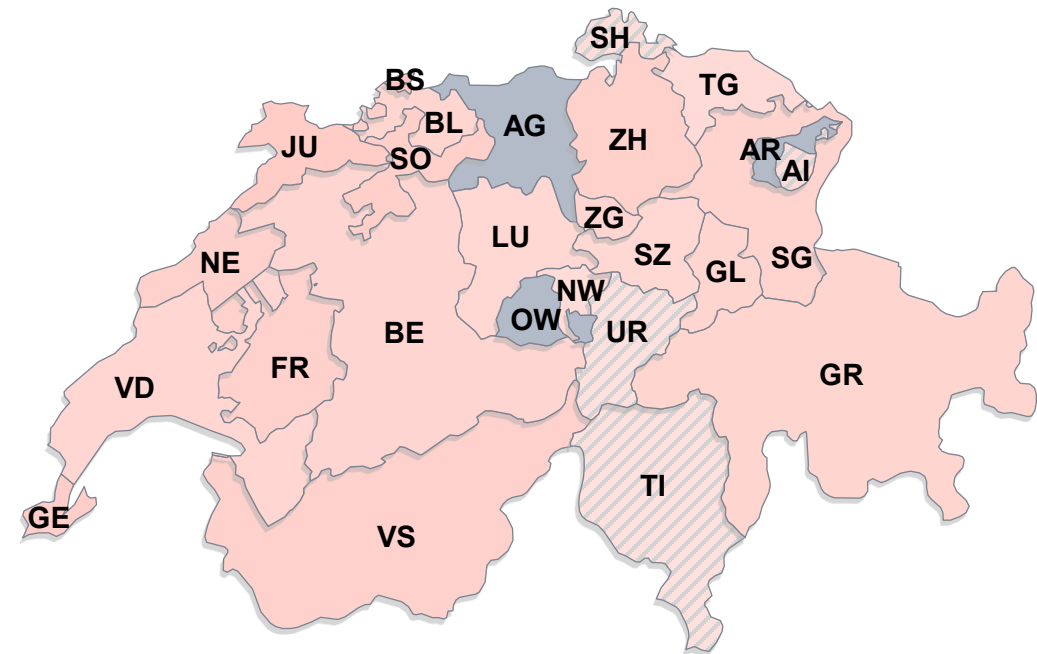
Februar 2026



F110: Am 8. März wird über die folgenden Abstimmungsvorlagen entschieden. Bitte geben Sie pro Abstimmungsfrage an, wie Sie sich aktuell entscheiden würden, unabhängig davon wie wahrscheinlich es ist, dass Sie an der Abstimmung teilnehmen werden. | Antwortskala: Ja, Eher Ja, Nein, Eher Nein, Weiss nicht / keine Angabe | Die Balken zeigen die MRP-Schätzung (Punktschätzung): das wahrscheinlichste Ergebnis zum jetzigen Zeitpunkt für die Anteile Ja, Nein sowie Weiss nicht / keine Angabe. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird die Unsicherheit der Schätzung in dieser Darstellung nicht gezeigt

Stimmungsbild in den Kantonen zur SRG-Initiative

Kanton	MRP-Schätzung	Unsicherheitsbereich der Schätzung	
	Ergebnis	Obere Grenze	Untere Grenze
Aargau (AG)	47.0%	53.2%	40.9%
Appenzell Innerrhoden (AI)	41.7%	47.6%	36.0%
Appenzell Ausserrhoden (AR)	45.1%	50.5%	39.8%
Bern (BE)	38.3%	44.2%	32.8%
Basel-Landschaft (BL)	38.0%	43.4%	33.0%
Basel-Stadt (BS)	29.6%	34.5%	25.2%
Freiburg (FR)	36.1%	41.7%	30.8%
Genf (GE)	34.6%	40.5%	29.2%
Glarus (GL)	38.0%	42.8%	33.3%
Graubünden (GR)	37.9%	43.7%	32.5%
Jura (JU)	33.1%	38.2%	28.3%
Luzern (LU)	39.8%	45.3%	34.6%
Neuenburg (NE)	36.2%	41.8%	31.0%
Nidwalden (NW)	41.7%	47.4%	36.3%
Obwalden (OW)	49.2%	55.1%	43.3%
St. Gallen (SG)	37.3%	43.0%	31.9%
Schaffhausen (SH)	42.3%	47.4%	37.3%
Solothurn (SO)	35.0%	40.6%	29.8%
Schwyz (SZ)	39.6%	45.2%	34.3%
Thurgau (TG)	41.2%	46.9%	35.7%
Tessin (TI)	42.1%	47.6%	36.8%
Uri (UR)	42.0%	47.6%	36.6%
Waadt (VD)	38.9%	44.8%	33.3%
Wallis (VS)	36.2%	41.9%	30.9%
Zug (ZG)	38.4%	43.6%	33.5%
Zürich (ZH)	35.9%	41.4%	30.7%

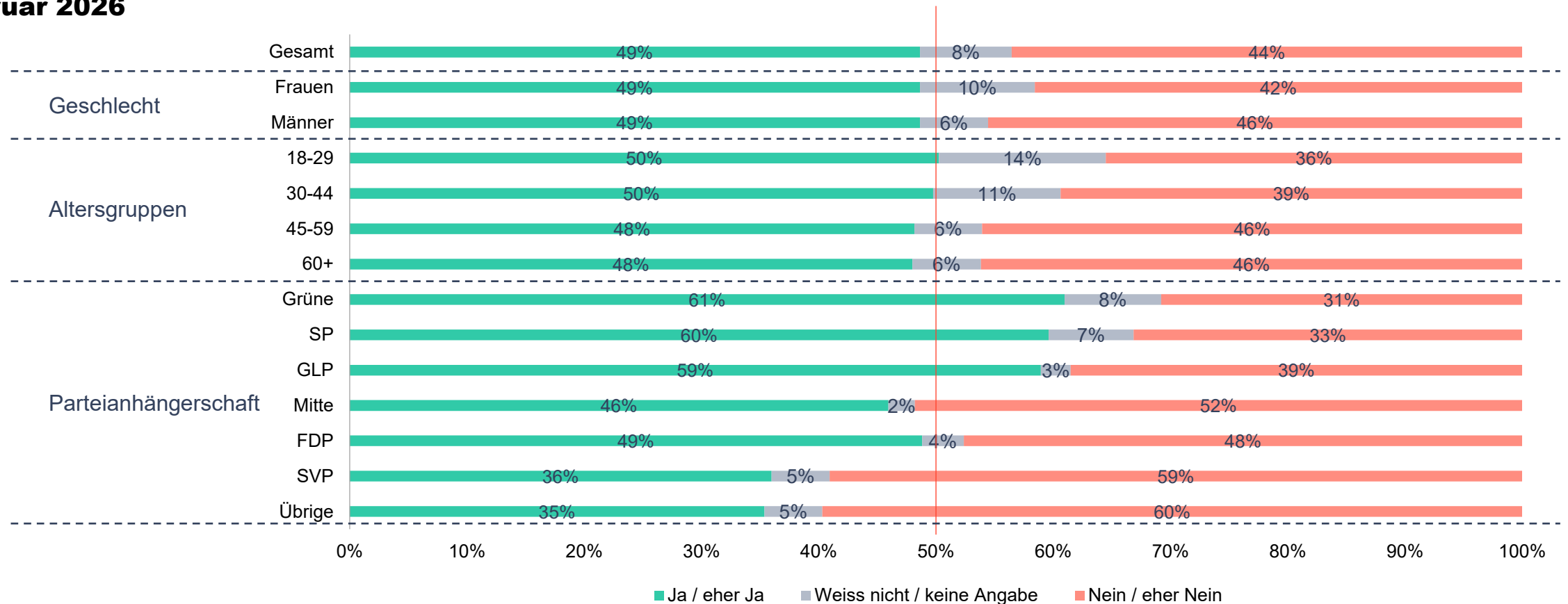


F110: Am 8. März wird über die folgenden Abstimmungsvorlagen entschieden. Bitte geben Sie pro Abstimmungsfrage an, wie Sie sich aktuell entscheiden würden, unabhängig davon wie wahrscheinlich es ist, dass Sie an der Abstimmung teilnehmen werden. | Antwortskala: Ja, Eher Ja, Nein, Eher Nein, Weiss nicht / keine Angabe | In der Karte wird der Ja / eher Ja Anteil der MRP-Punktschätzung pro Kanton dargestellt. In der Tabelle ist zusätzlich gelistet, wie eindeutig mit einer Zustimmung / Ablehnung zu rechnen ist – beinhaltet die untere und obere Grenze Werte unter und über 50 Prozent, so ist keine Aussage über eine eindeutige Zustimmung oder Ablehnung möglich.

Bundesgesetz über die Individualbesteuerung MRP-Schätzungen (Punktschätzungen)

Februar 2026

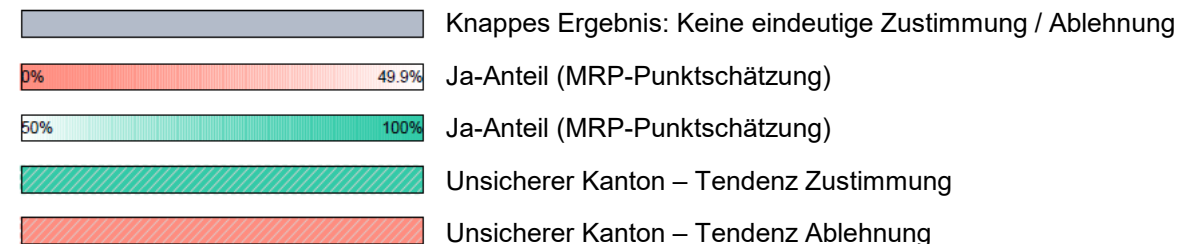
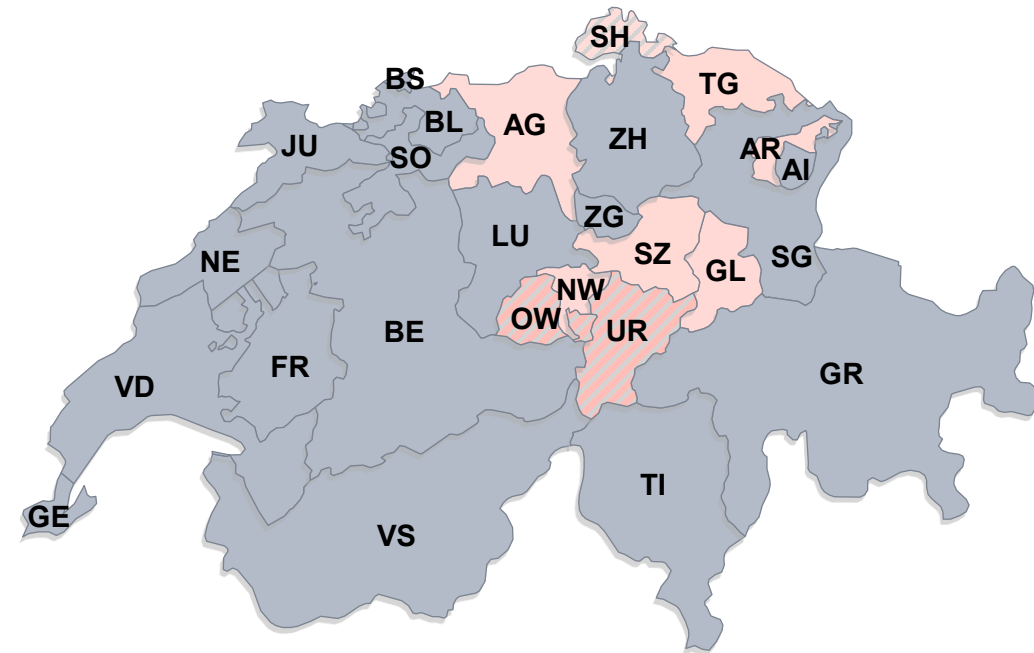
50% Grenze für die Annahme



F110: Am 8. März wird über die folgenden Abstimmungsvorlagen entschieden. Bitte geben Sie pro Abstimmungsfrage an, wie Sie sich aktuell entscheiden würden, unabhängig davon wie wahrscheinlich es ist, dass Sie an der Abstimmung teilnehmen werden. | Antwortskala: Ja, Eher Ja, Nein, Eher Nein, Weiss nicht / keine Angabe | Die Balken zeigen die MRP-Schätzung (Punktschätzung): das wahrscheinlichste Ergebnis zum jetzigen Zeitpunkt für die Anteile Ja, Nein sowie Weiss nicht / keine Angabe. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird die Unsicherheit der Schätzung in dieser Darstellung nicht gezeigt

Stimmungsbild in den Kantonen zum Bundesgesetz über die Individualbesteuerung

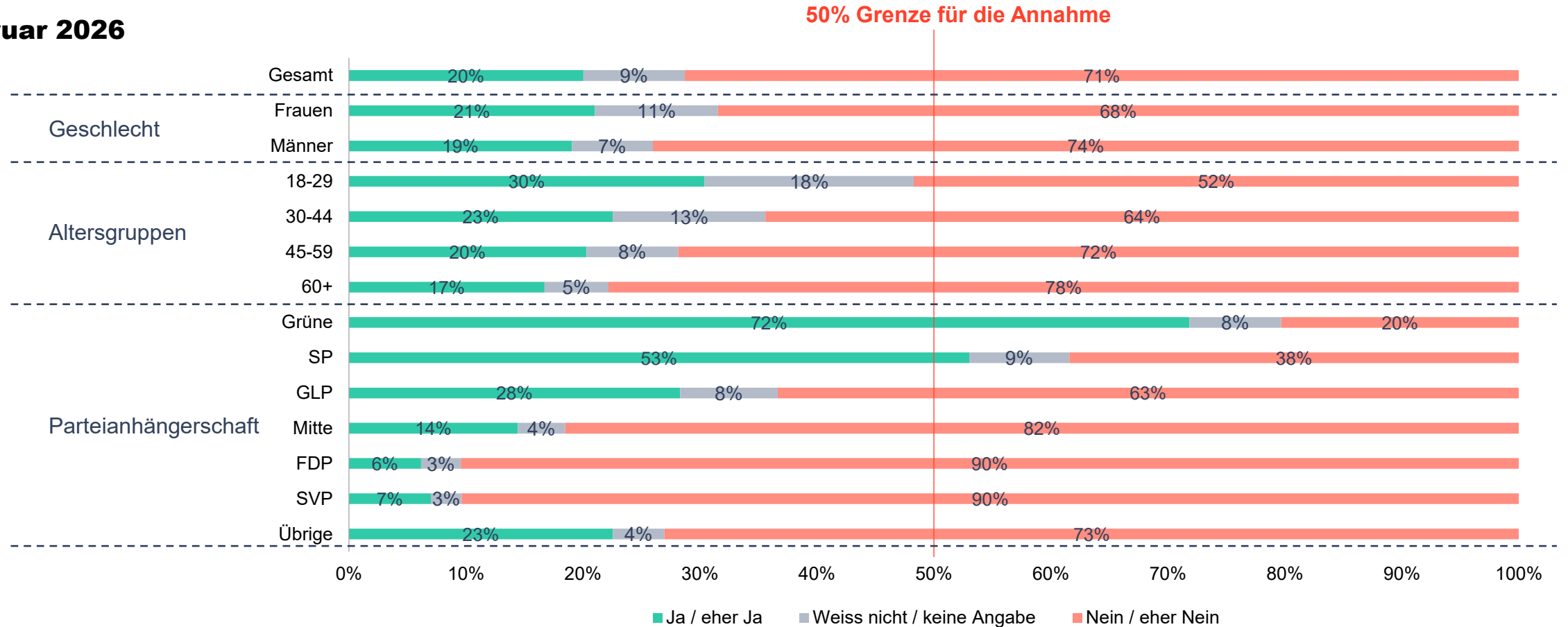
Kanton	MRP-Schätzung	Unsicherheitsbereich der Schätzung	
	Ergebnis	Obere Grenze	Untere Grenze
Aargau (AG)	44.7%	49.5%	40.1%
Appenzell Innerrhoden (AI)	47.0%	51.9%	42.1%
Appenzell Ausserrhoden (AR)	43.2%	47.4%	39.2%
Bern (BE)	49.0%	53.6%	44.3%
Basel-Landschaft (BL)	50.7%	55.4%	46.0%
Basel-Stadt (BS)	52.4%	56.6%	48.1%
Freiburg (FR)	49.5%	54.1%	44.9%
Genf (GE)	50.0%	54.7%	45.3%
Glarus (GL)	43.4%	47.6%	39.3%
Graubünden (GR)	48.0%	52.6%	43.4%
Jura (JU)	50.5%	54.7%	46.4%
Luzern (LU)	46.8%	51.4%	42.2%
Neuenburg (NE)	51.4%	55.9%	47.0%
Nidwalden (NW)	43.7%	48.0%	39.4%
Obwalden (OW)	42.0%	46.5%	37.6%
St. Gallen (SG)	45.8%	50.3%	41.5%
Schaffhausen (SH)	45.5%	49.7%	41.4%
Solothurn (SO)	48.8%	53.2%	44.4%
Schwyz (SZ)	43.1%	47.6%	38.8%
Thurgau (TG)	43.1%	47.6%	38.7%
Tessin (TI)	46.5%	51.0%	42.1%
Uri (UR)	42.8%	47.4%	38.3%
Waadt (VD)	54.3%	59.4%	49.1%
Wallis (VS)	48.2%	52.7%	43.8%
Zug (ZG)	47.6%	51.9%	43.4%
Zürich (ZH)	51.3%	56.0%	46.5%



F110: Am 8. März wird über die folgenden Abstimmungsvorlagen entschieden. Bitte geben Sie pro Abstimmungsfrage an, wie Sie sich aktuell entscheiden würden, unabhängig davon wie wahrscheinlich es ist, dass Sie an der Abstimmung teilnehmen werden. | Antwortskala: Ja, Eher Ja, Nein, Eher Nein, Weiss nicht / keine Angabe | In der Karte wird der Ja / eher Ja Anteil der MRP-Punktschätzung pro Kanton dargestellt. In der Tabelle ist zusätzlich gelistet, wie eindeutig mit einer Zustimmung / Ablehnung zu rechnen ist – beinhaltet die untere und obere Grenze Werte unter und über 50 Prozent, so ist keine Aussage über eine eindeutige Zustimmung oder Ablehnung möglich.

Klimafonds-Initiative MRP-Schätzungen (Punktschätzungen)

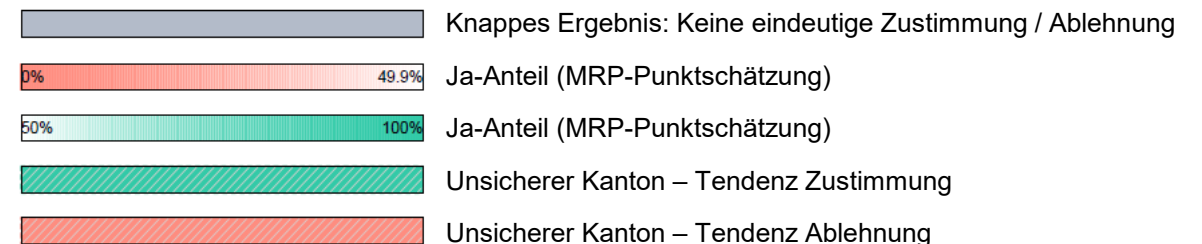
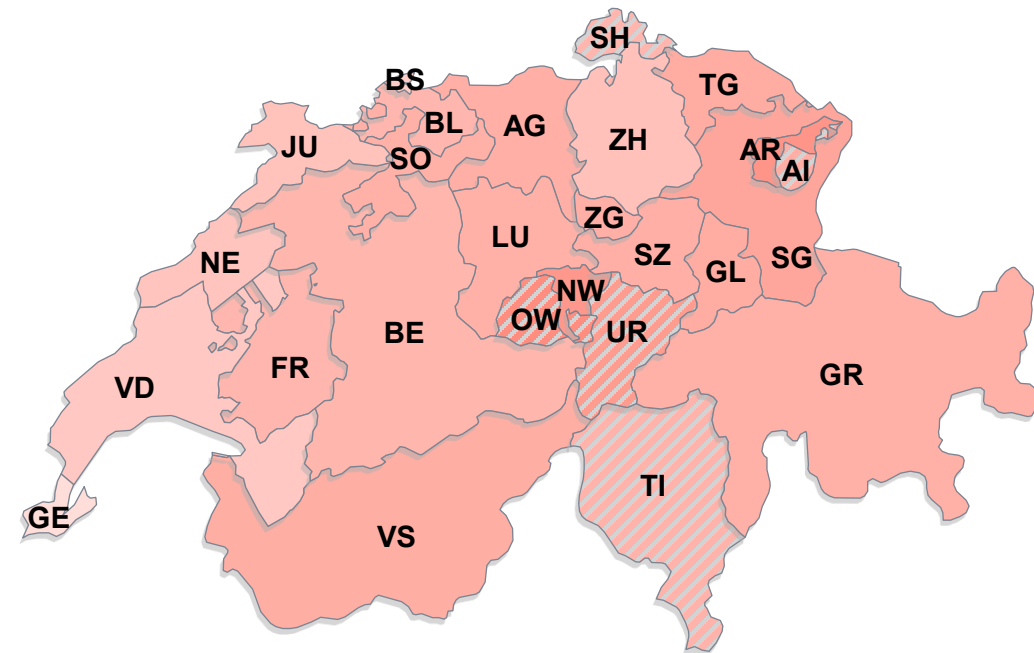
Februar 2026



F110: Am 8. März wird über die folgenden Abstimmungsvorlagen entschieden. Bitte geben Sie pro Abstimmungsfrage an, wie Sie sich aktuell entscheiden würden, unabhängig davon wie wahrscheinlich es ist, dass Sie an der Abstimmung teilnehmen werden. | Antwortskala: Ja, Eher Ja, Nein, Eher Nein, Weiss nicht / keine Angabe | Die Balken zeigen die MRP-Schätzung (Punktschätzung): das wahrscheinlichste Ergebnis zum jetzigen Zeitpunkt für die Anteile Ja, Nein sowie Weiss nicht / keine Angabe. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird die Unsicherheit der Schätzung in dieser Darstellung nicht gezeigt

Stimmungsbild in den Kantonen zur Klimafonds-Initiative

Kanton	MRP-Schätzung	Unsicherheitsbereich der Schätzung	
	Ergebnis	Obere Grenze	Untere Grenze
Aargau (AG)	17.9%	21.9%	14.5%
Appenzell Innerrhoden (AI)	17.6%	21.8%	14.1%
Appenzell Ausserrhoden (AR)	10.6%	13.2%	8.5%
Bern (BE)	19.6%	24.0%	16.0%
Basel-Landschaft (BL)	19.7%	24.0%	16.1%
Basel-Stadt (BS)	25.1%	29.7%	21.0%
Freiburg (FR)	19.7%	24.0%	16.0%
Genf (GE)	30.3%	36.4%	24.8%
Glarus (GL)	17.1%	20.7%	14.0%
Graubünden (GR)	18.0%	22.1%	14.6%
Jura (JU)	23.3%	27.8%	19.4%
Luzern (LU)	18.2%	22.2%	14.9%
Neuenburg (NE)	23.4%	28.1%	19.2%
Nidwalden (NW)	11.6%	14.6%	9.1%
Obwalden (OW)	8.6%	11.2%	6.5%
St. Gallen (SG)	15.5%	19.3%	12.3%
Schaffhausen (SH)	19.5%	23.4%	16.1%
Solothurn (SO)	18.4%	22.2%	15.1%
Schwyz (SZ)	15.3%	18.8%	12.3%
Thurgau (TG)	17.1%	20.8%	13.9%
Tessin (TI)	21.9%	26.5%	17.8%
Uri (UR)	12.6%	15.6%	10.1%
Waadt (VD)	24.6%	29.7%	20.1%
Wallis (VS)	17.4%	21.2%	14.2%
Zug (ZG)	17.8%	21.4%	14.7%
Zürich (ZH)	22.7%	27.2%	18.8%

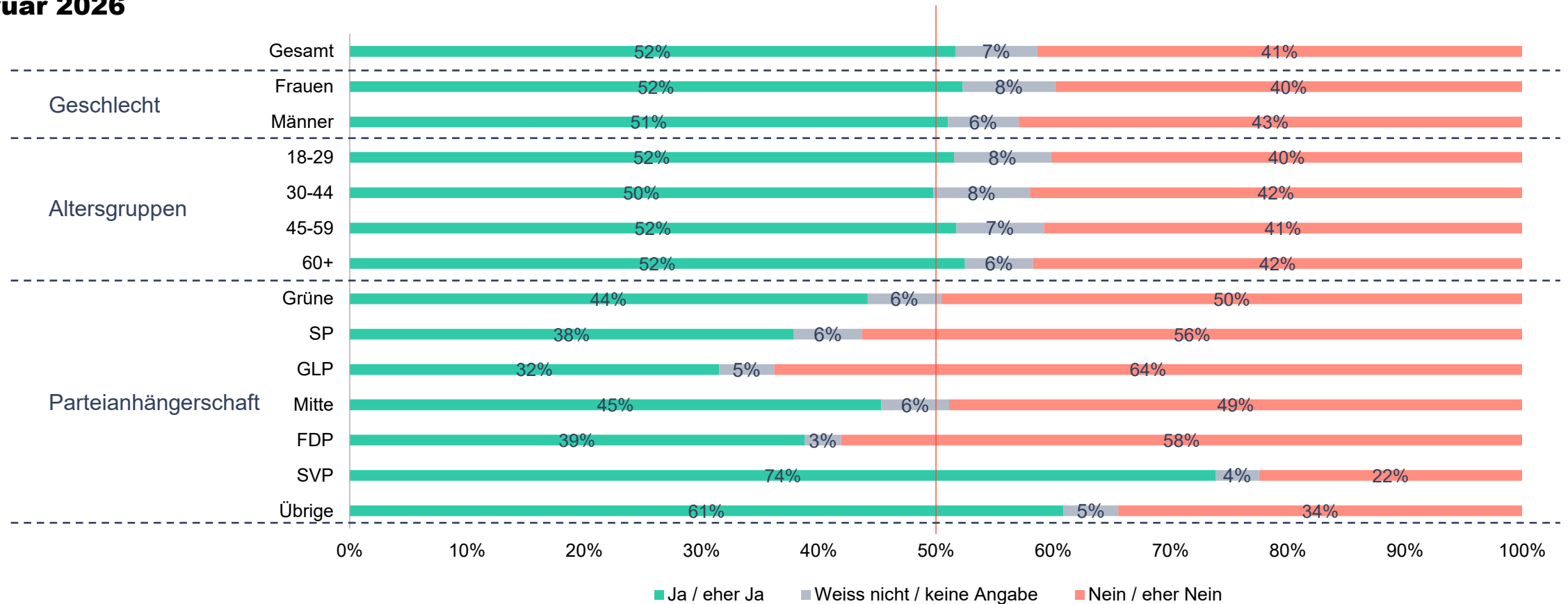


F110: Am 8. März wird über die folgenden Abstimmungsvorlagen entschieden. Bitte geben Sie pro Abstimmungsfrage an, wie Sie sich aktuell entscheiden würden, unabhängig davon wie wahrscheinlich es ist, dass Sie an der Abstimmung teilnehmen werden. | Antwortskala: Ja, Eher Ja, Nein, Eher Nein, Weiss nicht / keine Angabe | In der Karte wird der Ja / eher Ja Anteil der MRP-Punktschätzung pro Kanton dargestellt. In der Tabelle ist zusätzlich gelistet, wie eindeutig mit einer Zustimmung / Ablehnung zu rechnen ist – beinhaltet die untere und obere Grenze Werte unter und über 50 Prozent, so ist keine Aussage über eine eindeutige Zustimmung oder Ablehnung möglich.

Bargeld-Initiative MRP-Schätzungen (Punktschätzungen)

Februar 2026

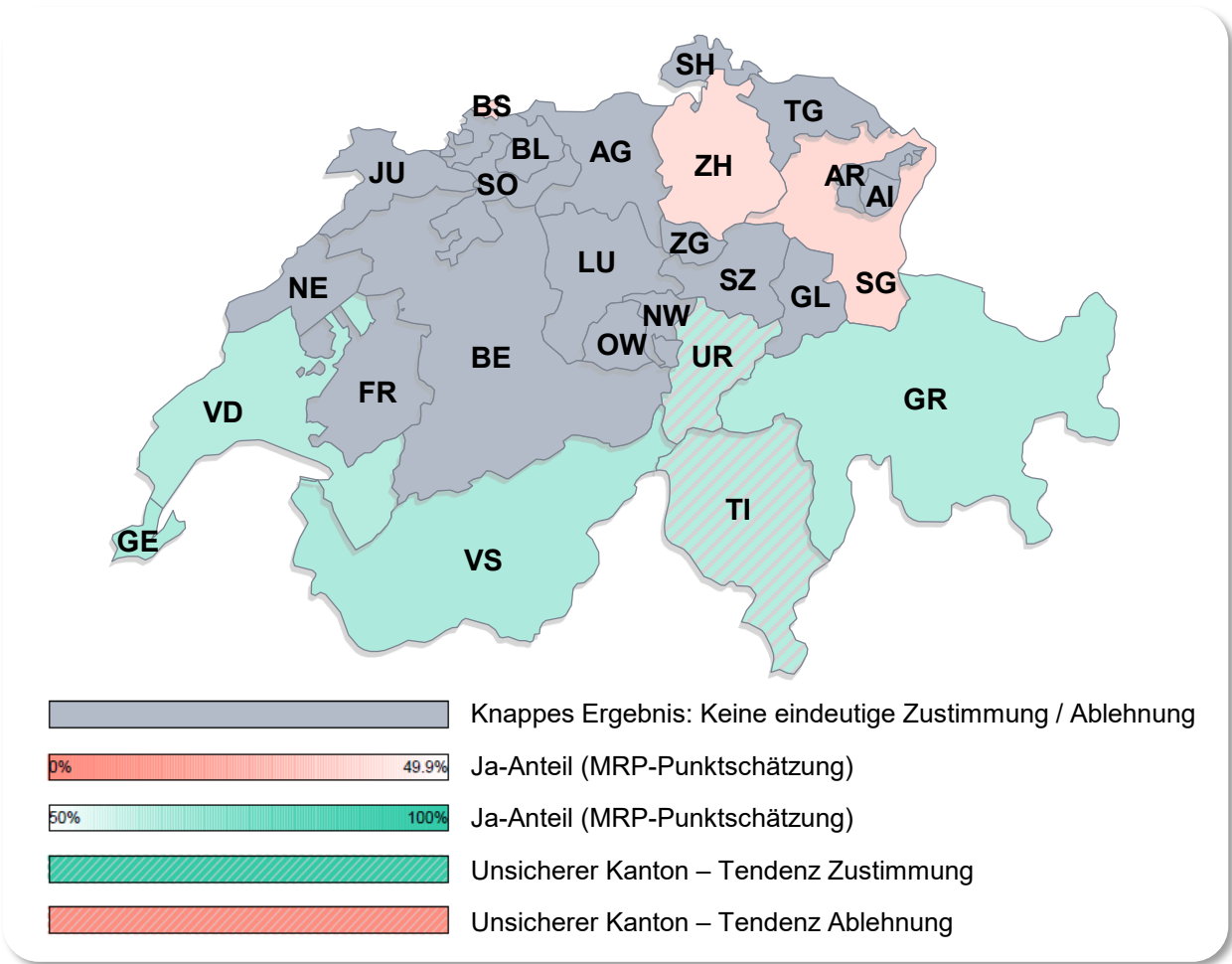
50% Grenze für die Annahme



F110: Am 8. März wird über die folgenden Abstimmungsvorlagen entschieden. Bitte geben Sie pro Abstimmungsfrage an, wie Sie sich aktuell entscheiden würden, unabhängig davon wie wahrscheinlich es ist, dass Sie an der Abstimmung teilnehmen werden. | Antwortskala: Ja, Eher Ja, Nein, Eher Nein, Weiss nicht / keine Angabe | Die Balken zeigen die MRP-Schätzung (Punktschätzung): das wahrscheinlichste Ergebnis zum jetzigen Zeitpunkt für die Anteile Ja, Nein sowie Weiss nicht / keine Angabe. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird die Unsicherheit der Schätzung in dieser Darstellung nicht gezeigt

Stimmungsbild in den Kantonen zur Bargeld-Initiative

Kanton	MRP-Schätzung	Konfidenzintervall der Schätzung	
	Ergebnis	Obere Grenze	Untere Grenze
Aargau (AG)	50.2%	57.1%	43.3%
Appenzell Innerrhoden (AI)	57.4%	65.0%	49.5%
Appenzell Ausserrhoden (AR)	50.6%	59.6%	41.5%
Bern (BE)	49.4%	55.8%	43.0%
Basel-Landschaft (BL)	58.0%	65.9%	49.7%
Basel-Stadt (BS)	40.7%	49.9%	32.2%
Freiburg (FR)	55.7%	63.2%	47.8%
Genf (GE)	62.9%	71.3%	53.6%
Glarus (GL)	53.6%	60.9%	46.2%
Graubünden (GR)	60.2%	68.2%	51.5%
Jura (JU)	59.8%	68.3%	50.7%
Luzern (LU)	48.2%	55.7%	40.7%
Neuenburg (NE)	50.6%	59.3%	41.9%
Nidwalden (NW)	49.6%	58.0%	41.3%
Obwalden (OW)	55.7%	63.7%	47.4%
St. Gallen (SG)	41.3%	49.6%	33.5%
Schaffhausen (SH)	58.1%	66.4%	49.4%
Solothurn (SO)	50.5%	59.0%	41.9%
Schwyz (SZ)	51.7%	60.8%	42.6%
Thurgau (TG)	51.3%	59.6%	43.0%
Tessin (TI)	60.0%	65.6%	54.0%
Uri (UR)	62.4%	69.7%	54.6%
Waadt (VD)	59.6%	66.3%	52.5%
Wallis (VS)	62.4%	70.3%	53.8%
Zug (ZG)	51.1%	60.0%	42.2%
Zürich (ZH)	43.6%	49.7%	37.7%

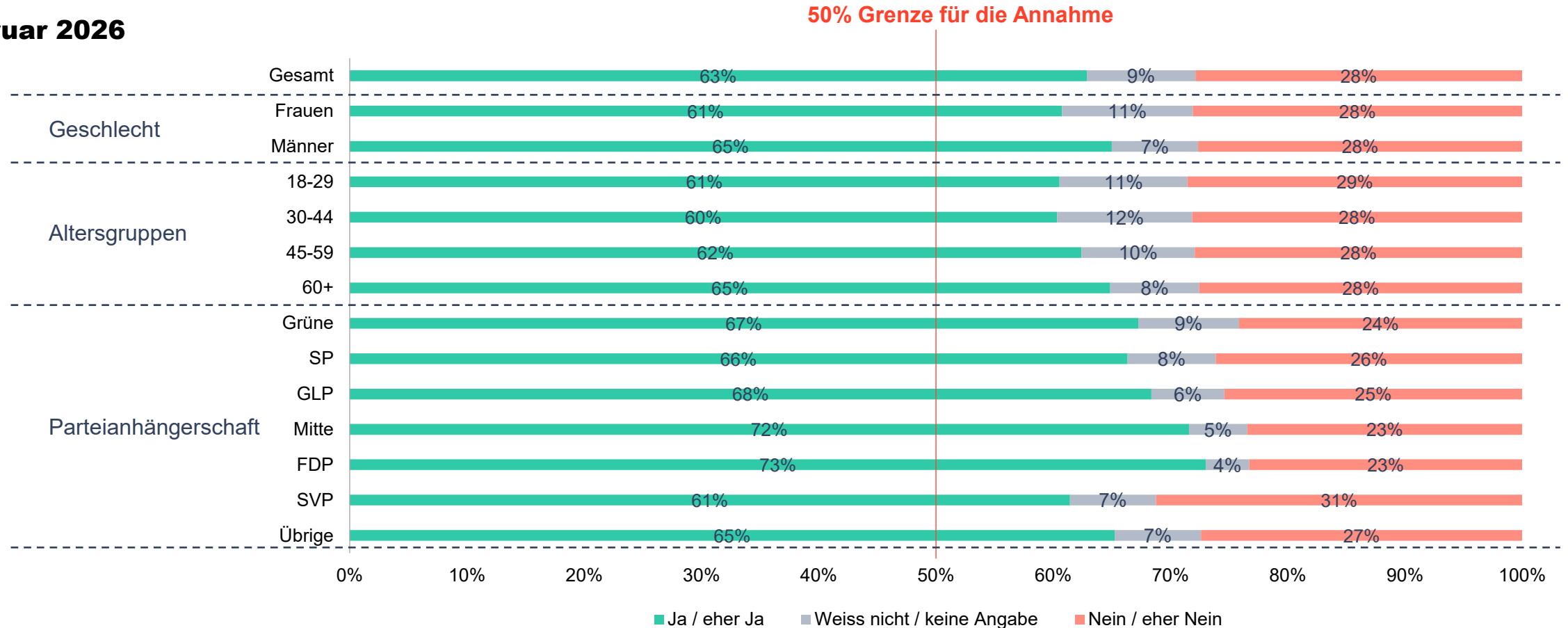


F110: Am 8. März wird über die folgenden Abstimmungsvorlagen entschieden. Bitte geben Sie pro Abstimmungsfrage an, wie Sie sich aktuell entscheiden würden, unabhängig davon wie wahrscheinlich es ist, dass Sie an der Abstimmung teilnehmen werden. | Antwortskala: Ja, Eher Ja, Nein, Eher Nein, Weiss nicht / keine Angabe | In der Karte wird der Ja / eher Ja Anteil der MRP-Punktschätzung pro Kanton dargestellt. In der Tabelle ist zusätzlich gelistet, wie eindeutig mit einer Zustimmung / Ablehnung zu rechnen ist – beinhaltet die untere und obere Grenze Werte unter und über 50 Prozent, so ist keine Aussage über eine eindeutige Zustimmung oder Ablehnung möglich.

Gegenentwurf zur Bargeld-Initiative

MRP-Schätzungen (Punktschätzungen)

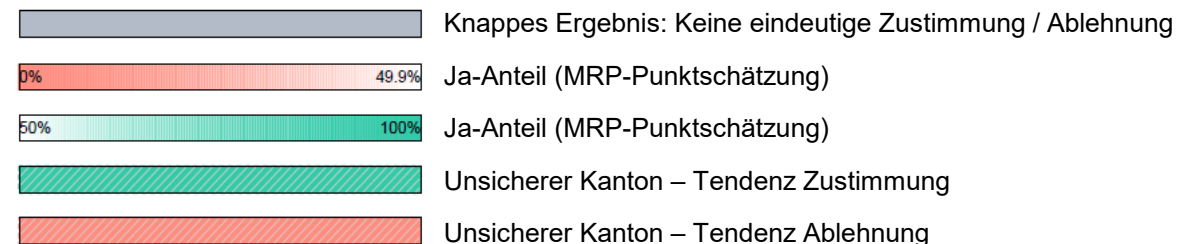
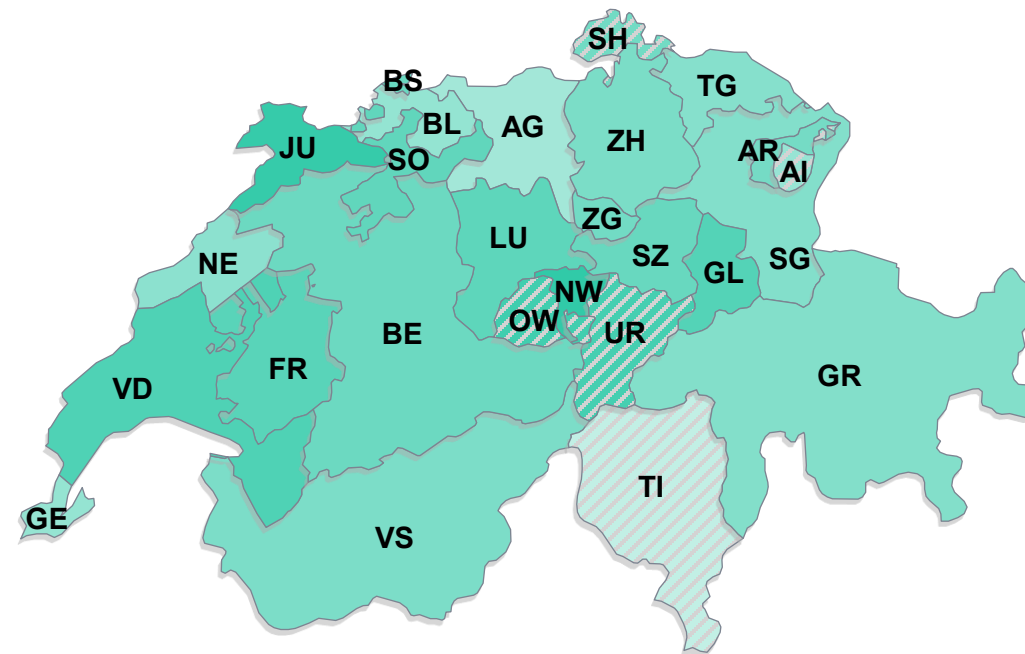
Februar 2026



F110: Am 8. März wird über die folgenden Abstimmungsvorlagen entschieden. Bitte geben Sie pro Abstimmungsfrage an, wie Sie sich aktuell entscheiden würden, unabhängig davon wie wahrscheinlich es ist, dass Sie an der Abstimmung teilnehmen werden. | Antwortskala: Ja, Eher Ja, Nein, Eher Nein, Weiss nicht / keine Angabe | Die Balken zeigen die MRP-Schätzung (Punktschätzung): das wahrscheinlichste Ergebnis zum jetzigen Zeitpunkt für die Anteile Ja, Nein sowie Weiss nicht / keine Angabe. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird die Unsicherheit der Schätzung in dieser Darstellung nicht gezeigt

Stimmungsbild in den Kantonen zum Gegenvorschlag zur Bargeld-Initiative

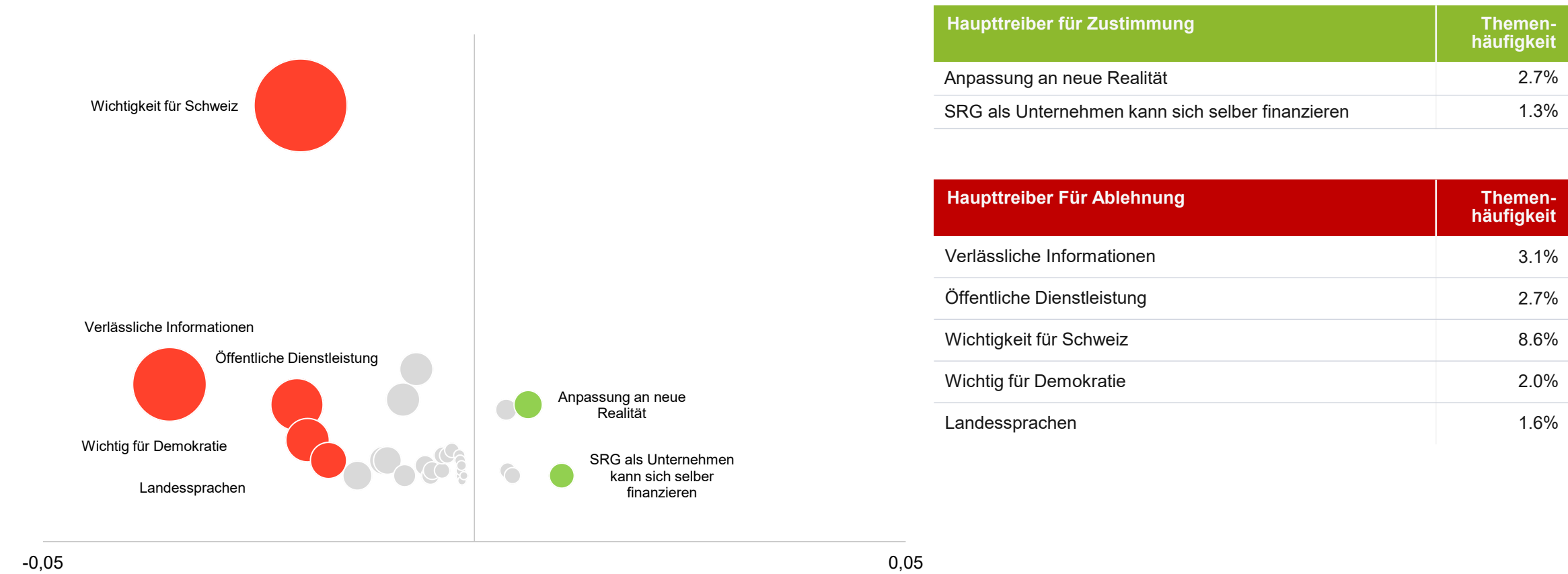
Kanton	MRP-Schätzung	Unsicherheitsbereich der Schätzung	
	Ergebnis	Obere Grenze	Untere Grenze
Aargau (AG)	61.1%	65.4%	56.5%
Appenzell Innerrhoden (AI)	61.7%	66.7%	56.3%
Appenzell Ausserrhoden (AR)	63.1%	67.3%	58.7%
Bern (BE)	63.5%	68.0%	58.7%
Basel-Landschaft (BL)	61.7%	66.1%	57.1%
Basel-Stadt (BS)	63.6%	67.7%	59.3%
Freiburg (FR)	64.3%	68.7%	59.7%
Genf (GE)	61.7%	66.3%	56.9%
Glarus (GL)	64.5%	68.6%	60.3%
Graubünden (GR)	62.5%	67.1%	57.6%
Jura (JU)	65.8%	69.9%	61.5%
Luzern (LU)	64.1%	68.5%	59.4%
Neuenburg (NE)	62.1%	66.3%	57.6%
Nidwalden (NW)	66.1%	70.4%	61.4%
Obwalden (OW)	65.4%	69.8%	60.6%
St. Gallen (SG)	62.5%	67.0%	57.7%
Schaffhausen (SH)	63.2%	67.3%	59.0%
Solothurn (SO)	63.9%	68.2%	59.4%
Schwyz (SZ)	63.6%	67.7%	59.3%
Thurgau (TG)	62.4%	66.8%	57.7%
Tessin (TI)	59.7%	64.9%	54.4%
Uri (UR)	65.2%	69.5%	60.5%
Valais (VS)	64.8%	69.1%	60.1%
Wallis (VS)	62.8%	67.0%	58.3%
Zug (ZG)	63.2%	67.5%	58.7%
Zürich (ZH)	62.9%	67.2%	58.4%



F110: Am 8. März wird über die folgenden Abstimmungsvorlagen entschieden. Bitte geben Sie pro Abstimmungsfrage an, wie Sie sich aktuell entscheiden würden, unabhängig davon wie wahrscheinlich es ist, dass Sie an der Abstimmung teilnehmen werden. | Antwortskala: Ja, Eher Ja, Nein, Eher Nein, Weiss nicht / keine Angabe | In der Karte wird der Ja / eher Ja Anteil der MRP-Punktschätzung pro Kanton dargestellt. In der Tabelle ist zusätzlich gelistet, wie eindeutig mit einer Zustimmung / Ablehnung zu rechnen ist – beinhaltet die untere und obere Grenze Werte unter und über 50 Prozent, so ist keine Aussage über eine eindeutige Zustimmung oder Ablehnung möglich.

Portfolio SRG-Initiative

Die Gründe der Ablehnung der Initiative sind häufiger und einflussreicher (NLP-Analyse)

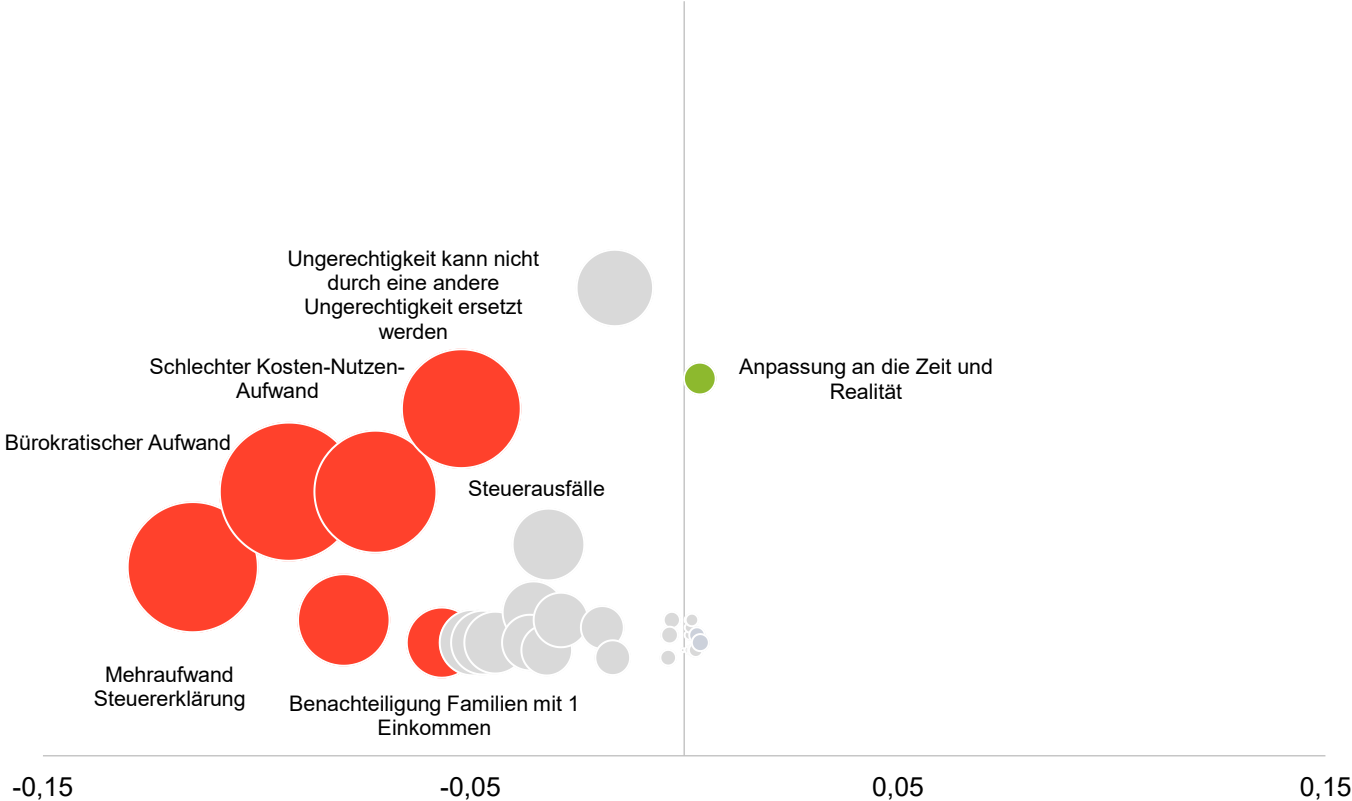


Grösse der Kreise bezieht sich auf die Grösse des Themas * die Wichtigkeit als Treiber

F134: Bitte begründen Sie in kurzen Sätzen, warum Sie über die SRG-Initiative mit X abstimmen würden? | Offene Frage | NLP-Analyse der offenen Begründung | Dargestellt ist die Häufigkeit des Themas (Y-Achse) sowie die Wichtigkeit des Themas für die Abstimmungsabsicht (X-Achse) | Grün respektive rot markiert sind die fünf wichtigsten Themen, basierend auf der Kombination von Themengrösse und Einfluss des Themas auf die Abstimmungsabsicht (Wichtigkeit).

Portfolio Individualbesteuerung

Die vielfältigen Begründungen zur Ablehnung der Individualbesteuerung untermauern den Trend (NLP-Analyse)



Haupttreiber für Zustimmung	Themenhäufigkeit
Anpassung an die Zeit und Realität	5.0%

Haupttreiber Für Ablehnung	Themenhäufigkeit
Bürokratischer Aufwand	2.5%
Schlechter Kosten-Nutzen-Aufwand	3.5%
Mehraufwand Steuererklärung	1.8%
Steuererausfälle	3.5%
Benachteiligung Familien mit 1 Einkommen	1.5%
Ungerechtigkeit kann nicht durch eine andere Ungerechtigkeit ersetzt werden	4.6%

Grösse der Kreise bezieht sich auf die Grösse des Themas * die Wichtigkeit als Treiber

F140: Bitte begründen Sie in kurzen Sätzen, warum Sie über das Bundesgesetz über die Individualbesteuerung mit X abstimmen würden? | Offene Frage | NLP-Analyse der offenen Begründung | Dargestellt ist die Häufigkeit des Themas (Y-Achse) sowie die Wichtigkeit des Themas für die Abstimmungsabsicht (X-Achse) | Grün respektive rot markiert sind die fünf wichtigsten Themen, basierend auf der Kombination von Themengrösse und Einfluss des Themas auf die Abstimmungsabsicht (Wichtigkeit).

Methodensteckbrief

Titel:	Stimmungsbarometer zu den eidgenössischen Abstimmungen am 8. März 2026
Institut / Kontakt:	YouGov Schweiz, Dr. Fabian Bergmann, Dr. Verena Mack
Auftraggeberin:	keine - Eigenstudie
Grundgesamtheit:	Schweizer Bevölkerung mit Schweizer Staatsbürgerschaft, ab 18 Jahren
Adressherkunft:	YouGov Schweiz Internet-Panel, mit 115'000 validierten, aktiven Mitgliedern
Stichprobenbildung:	Quotierte Zufallsauswahl
Erhebungsphase:	Umfrage 1: 13. Januar bis 26. Januar 2026; Umfrage 2: 9. Februar bis 23. Februar 2026
Befragungsmethode:	Online-Befragung
Anzahl Interviews:	Umfrage 1: n=3'380; Umfrage 2: n=3'308
Vertrauensintervall:	Umfrage 1: +/-1.69%; Umfrage 2: +/-1.70%
bezieht sich auf 50% der Gesamtstichprobe (95% CI)	
Quotenmerkmale:	Alter, Geschlecht, Sprachregion (interlocked)
Gewichtungsdimensionen:	Alter, Geschlecht, Sprachregion, Erwerbstätigkeit, Haushaltsgrösse
Abstimmungsfragen Deutsch:	Bitte geben Sie an, wie Sie sich aktuell entscheiden würden, unabhängig davon wie wahrscheinlich es ist, dass Sie an der Abstimmung teilnehmen werden. Wollen Sie [<i>Titel des Abstimmungsgegenstands</i>] annehmen?
Abstimmungsfragen Französisch:	Veuillez indiquer la décision que vous prendriez actuellement pour le votation, quelle que soit la probabilité que vous y participiez. Acceptez-vous [<i>françaischer Titel des Abstimmungsgegenstands</i>]?
Abstimmungsfragen Italienisch:	A prescindere da quanto sia probabile che vada a votare, indichi per il quesito referendario come deciderebbe al momento attuale. Volete accettare [<i>italienischer Titel des Abstimmungsgegenstands</i>]?

Ihre Ansprechpartner



Anne-Kathrin Sonnenberg
PR Lead Mainland Europe
YouGov



Dr. Fabian Bergmann
Research Consultant – Social
Research YouGov Schweiz



Dr. Verena Mack
Director – Social Research
YouGov Schweiz

presse.dach@yougov.com

Sprechen Sie uns an!

Kontakt aufnehmen

business.yougov.com/de